

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Frank Scheermesser (AfD)

vom 16. Dezember 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Dezember 2025)

zum Thema:

**Nachfrage zu Drs. 19/24419 – Unerlaubte Fassadennutzung zu Werbezwecken
(Neukölln, Karl-Marx-Str. 242/Ecke Silbersteinstraße)**

und **Antwort** vom 30. Dezember 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Januar 2026)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Frank Scheermesser (AfD)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24628
vom 16.12.2025

über Nachfrage zu Drs. 19/24419 – Unerlaubte Fassadennutzung zu Werbezwecken (Neukölln,
Karl-Marx-Str. 242/Ecke Silbersteinstraße)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Senats:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher den Bezirk Neukölln und die übrigen Bezirke um Stellungnahmen gebeten. Eine Zulieferung konnte aus kalendarischen Gründen nicht termingerecht erfolgen.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

In der Antwort auf Drs. 19/24419 wird u. a. mitgeteilt, dem Bezirksamt Neukölln lägen keine Angaben/keine Kenntnis zur Fassadengestaltung vor. Ein Antrag nach § 63a BauO Bln liege nicht vor. Zugleich wird ausgeführt, gegen die wiederholte Nutzung der Fassade zu Werbezwecken ohne erforderliche Genehmigung gehe das Bezirksamt „im Rahmen seiner personellen Kapazitäten“ immer wieder vor, zuletzt im September 2025.

Frage 1:

„Keine Kenntnis“ trotz Offenkundigkeit/Öffentlichkeit

Wie erklärt das Bezirksamt, dass es keine Kenntnis über die Fassadengestaltung gehabt haben will, obwohl die

Gestaltung über Wochen im öffentlichen Raum prominent sichtbar war und darüber in mehreren Medien, darunter Berliner Zeitung¹, Berliner Morgenpost² und taz³ berichtet wurde?

- a. Welche internen Abläufe bestehen zur Kenntniserlangung und Vorgangsanlage bei derartigen großflächigen Fassadennutzungen?
- b. Welche Organisationseinheit ist dafür zuständig, das Bezirksamt über derartige Geschehnisse im Bezirk zu informieren?

Frage 2:

Vorgang/Aktenlage

- a. Wurde zur genannten Adresse bzw. zu konkreten Fassadengestaltungen an dem genannten Gebäude ein Verwaltungsvorgang angelegt? Wenn ja: bitte Aktenzeichen, Datum der Anlage und zuständige Organisationseinheit benennen.
- b. Wenn nein: Aus welchen Gründen wurde kein Vorgang angelegt?

Frage 3:

Formen des bisherigen Einschreitens

In welcher Form ist das Bezirksamt Berlin-Neukölln bisher gegen die Nutzung der Fassade zu Werbezwecken ohne erforderliche Genehmigung vorgegangen (bitte Maßnahmenarten einzeln benennen, z. B. Ortsbesichtigung, Anhörung, Untersagung/Beseitigung, Fristsetzung, Nachkontrolle, OWi-Verfahren, Zwangsmittel)?

Frage 4:

Häufigkeit seit 2015

Wie oft sind Bezirksämter in Berlin seit dem 01.01.2015 gegen die widerrechtliche Nutzung von Fassaden zu Werbezwecken vorgegangen?

- a. Bitte nach Jahren (2015 bis heute) ausweisen.
- b. Bitte zusätzlich nach Maßnahmenart differenzieren.
- c. Bitte die einzelnen Ereignisse auflisten (bitte jeweils nach Bezirk aufgliedern)?

Frage 5:

Häufigkeit seit 2015

Wie oft ist das Bezirksamt Berlin-Neukölln seit dem 01.01.2015 gegen die widerrechtliche Nutzung der Fassade in der Karl-Marx-Straße 242 zu Werbezwecken vorgegangen?

- a. Bitte nach Jahren (2015 bis heute) ausweisen.
- b. Bitte zusätzlich nach Maßnahmenart differenzieren.

Bitte die einzelnen Ereignisse auflisten

Frage 6:

Feststellungen/Verstöße – Beginn und Verlauf

- a. Seit wann kommt es nach Kenntnis des Bezirksamts an dieser Adresse zu Verstößen im Zusammenhang mit Fassadennutzung zu Werbezwecken ohne erforderliche Genehmigung?
- b. In welchen Zeiträumen trat dies schwerpunktmäßig auf (jährliche Übersicht)?
- c. Wurden wiederkehrende/gleichartige Inhalte festgestellt oder wechselnde Inhalte (aggregiert)?

Frage 7:

¹ <https://www.berliner-zeitung.de/news/hauswand-in-berlin-neukoelln-mit-anti-afd-botschaft-plakatiert-li.2292232>

² <https://www.morgenpost.de/bezirke/neukoelln/article408192256/kein-bock-auf-afd-stimmen-neukoellns-passanten-zu.html>

³ <https://taz.de/!6064141/>

Sanktionen in diesen Fällen

Welche Sanktionen hat das Bezirksamt in den Fällen seit 01.01.2015 verhängt?

- a. Art und Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren je Jahr
- b. Anzahl der Bußgeldbescheide je Jahr
- c. Höhe der Bußgelder je Jahr (Spannbreite und Summe; ohne personenbezogene Daten)
- d. Ergebnis (bestandskräftig, eingestellt, verjährt, gerichtlich angefochten, Beitreibung erfolgreich/nicht erfolgreich)

Frage 8:

Adressatenkreis der Maßnahmen

Gegen welche Rechtsgrundlage wurde bei der illegalen Werbung verstoßen und gegen wen ging das Bezirksamt in diesen Fällen vor (bitte ohne personenbezogene Daten, nur Kategorien und Häufigkeit je Kategorie)?

- a. Eigentümer
- b. Verfügungsberechtigte (z. B. Mieter/Pächter/Nutzer)
- c. Auftraggeber (z. B. Verein/Organisation/Unternehmen)
- d. Ausführende (z. B. Firma/Dienstleister)

Frage 9:

Eigentümergefindung und Verantwortlichkeit

- a. Hat das Bezirksamt den/die Eigentümer des Gebäudes ermittelt? Wenn ja: Wann und in welcher Form wurde der Eigentümer als Verantwortlicher herangezogen (z. B. Anhörung/Verfügung/OWi)?
- b. Wenn das Bezirksamt bisher nicht gegen den Eigentümer vorgegangen ist: Aus welchen Gründen wurde von Maßnahmen gegen den Eigentümer abgesehen?

Frage 10:

Entgeltliche Nutzung als Werbefläche / Mitteilung an Finanzverwaltung

- a. Hat das Bezirksamt oder hat der Senat Kenntnis davon, dass eine gewerbliche Vermietung der Fläche erfolgt (z. B. Nutzungsentgelt, Sponsoring, Gegenleistungen), ob dafür ein Gewerbe angemeldet ist?
- b. Falls ja: Wurden diese Informationen an die zuständige Finanzverwaltung übermittelt (bitte Art und Datum der Übermittlung; keine Steuerdaten)?

Frage 11:

Vorgang September 2025 – Konkretisierung

- a. Was war der Anlass dafür, dass das Bezirksamt im September 2025 gegen eine Nutzung ohne Genehmigung vorgegangen ist (Datum, Aktenzeichen, Anlassbeschreibung)?
- b. Welche Maßnahmen wurden ergriffen und mit welchem Ergebnis?
- c. Welche Sanktionen hatte dies zur Folge und welche Adressatenkategorie musste ein Bußgeld o. ä. zahlen (Höhe/Spannbreite; aggregiert)?

Frage 12:

Kriterien für Sanktionen / Priorisierung

Wovon hängt es ab, ob das Bezirksamt nach einem festgestellten Verstoß Sanktionen verhängt bzw. welche Maßnahmen gewählt werden?

- a. Bitte Kriterienkatalog darstellen (z. B. Wiederholung, Dauer, Schwere, Vorsatz, Kooperationsbereitschaft, Beweisbarkeit, Verhältnismäßigkeit, Zuständigkeit, Kapazitäten).
- b. Gibt es hierzu interne Arbeitsanweisungen/Handreichungen? Wenn ja: Seit wann und für welche Organisationseinheiten?

Frage 13:

Erfolglosigkeit bisheriger Versuche / künftige Änderung des Vorgehens

- a. Seit wann versucht die Verwaltung, den Missstand zu beheben, und welche Ergebnisse wurden erzielt (Beendigung, Wiederholung, Umgehung)?
- b. Da die Verstöße offensichtlich wiederholt auftreten: Was gedenkt das Bezirksamt künftig anders zu machen, damit die unerlaubte Nutzung aufhört (bitte konkrete Maßnahmen, Zuständigkeit und Zeitplan)?

Frage 14:

Nachträgliches Vorgehen im Zusammenhang mit „Kein Bock e. V.“

Plant das Bezirksamt, nachträglich gegen eine widerrechtliche Nutzung der Fassade durch den Verein „Kein Bock e. V.“ bzw. im Zusammenhang mit diesem Verein vorzugehen, nachdem der Sachverhalt parlamentarisch aufgegriffen wurde?

- a. Wenn ja: Welche Maßnahmen sind vorgesehen und welchen Sanktionsrahmen hält das Bezirksamt für angemessen?
- b. Wenn nein: Warum will das Bezirksamt nicht gegen den Verstoß vorgehen?

Frage 15:

Personelle Kapazitäten


- a. Wie viele VZÄ/Planstellen stehen im Bezirk Neukölln für den Vollzug in diesem Aufgabenfeld (Werbeanlagen/unerlaubte Außenwerbung/Fassadennutzung) zur Verfügung und wie viele sind besetzt (Stand: aktuell sowie 2023/2024/2025)?
- b. Wie viele Vorgänge konnten 2023–2025 wegen Kapazitätsmangels nicht bzw. nur verzögert bearbeitet werden (Zahlen/Schätzgrößen, Begründung)?

Antwort zu Fragen 1–15:

Dem Senat liegen keine über die bisherige Antwort hinausgehenden Kenntnisse vor.

Berlin, den 30.12.2025

In Vertretung



.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen